



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Hand in Hand die Welt begreifen

Ein Bildwörterbuch der Gebärdensprache

nach einer Idee von Sigrun Nygaard Moriggi

Gebärdenauswahl: Andreas Costrau

Illustrationen von Susann Hesselbarth

Gebärdenzeichnungen von Ulrike Jentzsch

Klett Kinderbuch, Leipzig 2010

ISBN 978-3-941411-26-5

klett-kinderbuch.de

Das Buch „Hand in Hand die Welt begreifen“ mit dem Untertitel „Ein Bildwörterbuch der Gebärdensprache“ umfasst 176 Seiten. Es ist in elf Kapitel gegliedert: Der Mensch, Zu Hause, Draußen unterwegs, In der Schule, Schulfächer, Freizeit und Hobby, Sport, Ferien, Kirche und Religion, Das Jahr sowie Zukunft.

Jedes Kapitel besteht aus drei bis vierundzwanzig (Doppel-)Seiten. Auf jeder Seite ist ein farbig gezeichnetes Bild, um das herum thematisch passend, kleine schwarz-weiße Gebärdenzeichnungen abgebildet sind. Oft sind es fünfzehn und mehr Einträge pro Seite. Dabei sind nicht nur die sonst in solchen Gebärdensbüchern üblichen Einträge aufgenommen. So finden sich unter dem Kapitel „Der Mensch“ auf der Doppelseite „In der Pubertät“ u.a. die Gebärdenzeichnungen für nackt, Pickel, peinlich, launisch, Periode, Binde, Tampon, Erektion, streicheln, onanieren (Frau), onanieren (Mann). Oder im Kapitel „Freizeit und Hobby“ auf der Seite „Musik“ u.a. Gebärdenzeichnungen für Rock, Pop, Klassik, Rap, I-Pod, MP3-Player.

Im Vorwort wird hervorgehoben, dass sich dieses Buch zwar auch an Menschen mit einer Hörbehinderung richtet, aber aufgrund der Erfahrung, dass eine Sprache, in der die Hände bewegt werden, auch viele Hörende anspricht, vor allem auch an diese gedacht wurde. Hier – im Vorwort – gibt es auch eine kurze Einführung in den Hintergrund von Gebärdensprachen. Dazu werden die Pfeile in den Gebärdenzeichnungen erläutert. Und es gibt den sehr nützlichen Verweis auf eine Internetseite der Gebärdensprachschule des gehörlosen Mitarbeiters dieses Buches, Andreas Costrau. Hier kann man alle und z. T. noch mehr Gebärdenzeichen, die in diesem Buch abgebildet sind, als Quicktimefilm in Bewegung sehen. Damit ist für die Problematik von statischen Gebärdenzeichnungen, wie eine Gebärde denn nun tatsächlich ausgeführt wird, für Leute, die diese Gebärde noch nie gesehen haben, eine Lösung gefunden worden. Die entsprechende Seite – gebaerdenservice.de – unter der Rubrik „Hand in Hand“ ist identisch gegliedert wie das Buch.

Ich bin von diesem Buch begeistert. Es gehört in jede Schule, in jede Grundschulklasse, die von einem Kind mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation besucht wird und auch in jedes Elternhaus mit einem Kind mit Hörschädigung, das unter zehn Jahre alt ist.

Essen, im April 2011

Dr. Renate Poppendieker